

Welche Auswirkungen auf die Rotwildpopulation wurden beobachtet? Welche Forschungsergebnisse liegen hierzu vor?

Jan Kegel, Landesjagdverband Hessen e.V.

WINDKRAFTANLAGEN UND DESSEN EINFLUSS AUF DAS ROTWILDHABITAT

Revierjagdmeister

Jan Kegel

Leiter der Aus- und Fortbildungsstätte und
des Lehrrevier des LJV-Hessen e.V.



Störungen im Lebensraum

Bauphase: - ca. 6 Monate: in dieser Zeit sind täglich Baumaschinen im Einsatz, somit wird der Lebensraum des Rotwildes stark beunruhigt und der Baubereich und die unmittelbare Umgebung werden aufgrund der Beunruhigung vom Rotwild nicht mehr genutzt!

Wartung: - die Wartung, Kontrolle und Störfälle treten in unregelmäßiger Zeitabständen auf und erfolgen tagsüber, die Störung hierdurch ist zu vernachlässigen und wirkt sich nicht nachhaltig auf die Raumnutzung des Habitats aus!

Störungen im Lebensraum

Neues Wegenetz: - wegen den Baumaßnahmen wird eine Erschließung der Zu- und Abfahrten benötigt, dadurch werden die Waldwege erschlossen, hier entstehen unter Umständen neue Routen für Erholungssuchende je nach Lage und Nähe zu Siedlungen.

Geräusche: - die Geräusche die durch die Windkraftanlagen verursacht werden stören nur anfänglich, dass Rotwild lernt jedoch schnell, dass keine Gefahr von diesen Geräuschen ausgeht und nutzt die waldbaulich in Frage kommenden Einstände in der Nähe nach einer Eingewöhnungszeit.

Lebensraumnutzung

- ▣ Nach Bauabschluss nutzt das Rotwild nach einer kurzen Eingewöhnung die ursprünglich genutzten Bereiche in der Nähe der Windkraftanlagen.
- ▣ Die Nahbereiche der Anlagen werden hier sowohl als Einstands- und als Äsungshabitat genutzt.
- ▣ Bei der Raumnutzung des Rotwildes muss zwischen geringer und höherer Frequentierung durch Erholungssuchende differenziert werden.

Lebensraumnutzung

- ▣ In ruhigen Lagen ist das Rotwild dann auch tagsüber auf den in der Nähe befindlichen Äsungsflächen anzutreffen.
- ▣ In Bereichen mit stärkerer Beunruhigung durch Erholungssuchende werden diese Flächen dann oftmals erst Nachts aufgesucht.

Lebensraumnutzung

- ▣ **Fazit:** Als sogenannter Kulturflüchter reagiert das Rotwild entsprechend auf Störungen, ist die Störung monoton und es geht keine weitere Beunruhigung davon aus, arrangiert sich das Rotwild mit einer entsprechenden Anlaufzeit. Ähnliches Verhalten ist auch bei Rotwildpopulationen zu sehen, die sich in der Nähe von Straßen und Autobahnen zu ganz gewöhnlichen Äsungszeiten auch tagsüber aufhalten. Auch hier hat sich das Rotwild darauf eingestellt, dass von der Geräuschkulisse keine Gefahr ausgeht. Ist jedoch der Jagddruck hoch zieht sich das Rotwild entsprechend in ruhigere Habitate zurück!

Welche Kompensationsmaßnahmen gibt es für Tiere und für Jäger/Jagdpächter, mit welchen Auswirkungen ist zu rechnen?

Jan Kegel, Landesjagdverband Hessen e.V.

Ausgleichsmaßnahmen

- ▣ Durch Förderung der Windkraftanlagen stehen dem Grundstückseigentümer auch Gelder zur Verfügung um kompensatorisch für Ausgleichsmaßnahmen im Habitat zu sorgen.
- ▣ So ist es möglich die Stellflächen zu begrünen, hier können gute Äsungsflächen im Wald geschaffen werden, um den Lebensraum attraktiver zu machen!
- ▣ Auch sogenannte Sichtsäume an diesen Flächen können geschaffen werden um dem Sicherheitsbedürfnis und der Feindvermeidung des Rotwildes gerecht zu werden.
- ▣ Die Mittel der Ausgleichsmaßnahmen sind nicht zweckgebunden, so ist es möglich noch mehr aktiven Naturschutz im Areal zu betreiben.

Ausgleichsmaßnahmen

- ▣ Zum Beispiel ist es möglich die notwendige Baumfällung für den Stellplatz sich zu Nutze zu machen wie z.B. in Wildkatzenhabitaten innerhalb des Rotwildbiotops. Hier können die anfallenden Wurzelstöcke an einem günstigen Platz zu Wurzelhaufen zusammengetragen werden, um den Wildkatzen ein sicheren Unterschlupf und Aufzuchthabitat anzubieten.
- ▣ Auch ist es möglich Abseits von dem Anlagenareal für Brut- und Nistmöglichkeiten für verschiedene Vogel- und Fledermausarten zu sorgen.

Ausgleichmaßnahmen

- ▣ Auch ist es möglich eine Streuobstwiese anzulegen. Dies ist aus der Sicht des Naturschutzes ein wichtiger Lebensraum für u.a. Wiedehopf und Steinkauz und anderen Tier-, Vogel- und Insektenarten.
- ▣ Die für den Bau notwendige Entwässerung mit entsprechender Drainage ist eine positive Randerscheinung und kommt als Tränke vielen Tier- und Vogelarten zu Gute!
- ▣ **Abschließend** zu den Ausgleichsmaßnahmen bleibt zu sagen, dass es möglich ist, den Lebensraum um die Windkraftanlagen herum, fürs Rotwild attraktiv zu gestalten.

Gestaltungsmöglichkeiten

- ▣ Beispiel: ungenutzte Stellfläche



Gestaltungsmöglichkeiten

- ▣ Beispiel: ungenutzte Stellfläche



Gestaltungsmöglichkeiten

- ▣ Beispiel: neu angelegte Äsungsfläche auf Stellplatz



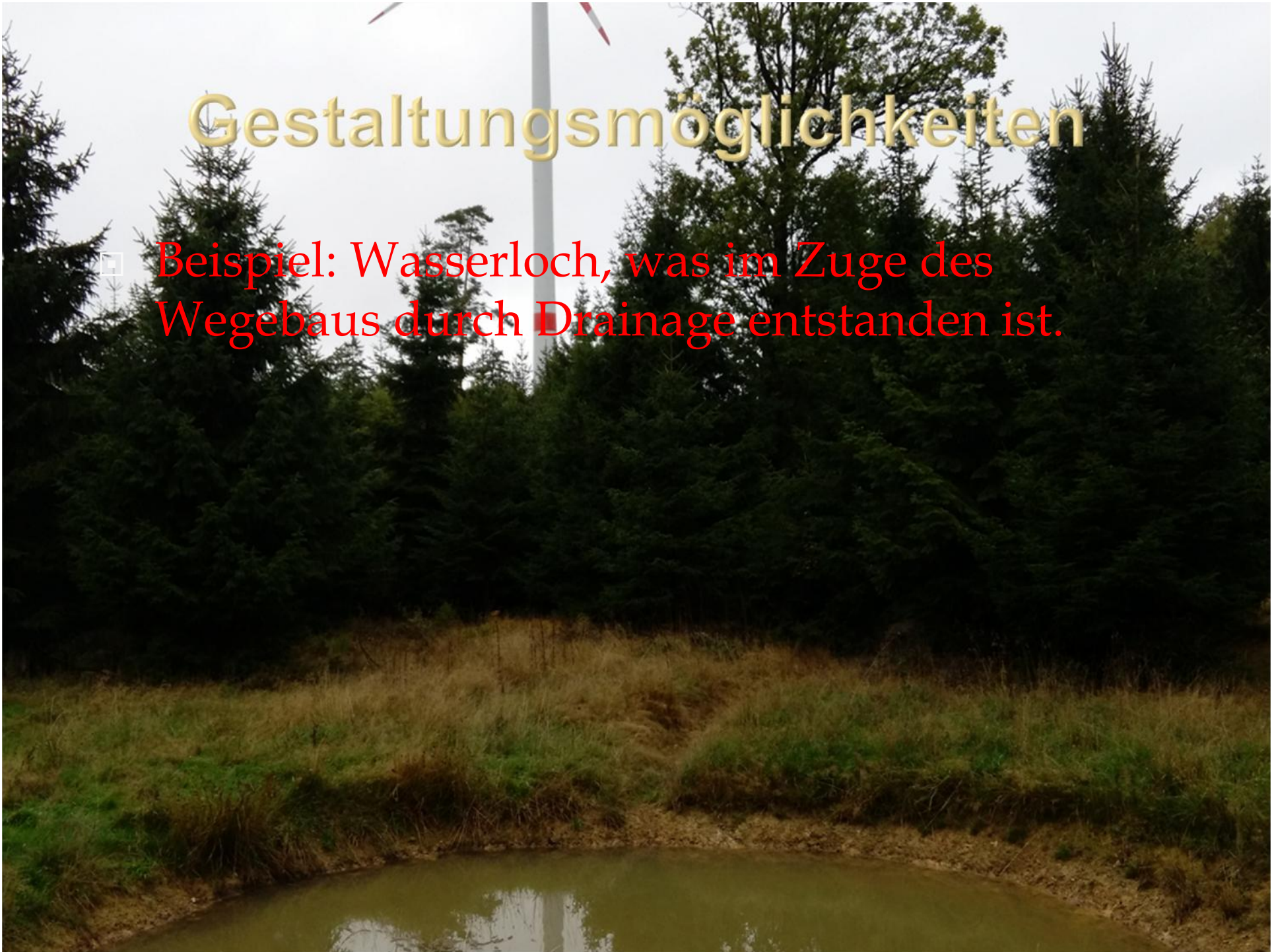
Gestaltungsmöglichkeiten

- ▣ Beispiel: Besäumung der Grünflächen für Grünflächen um die Anlage herum.



Gestaltungsmöglichkeiten

- ▣ Beispiel: Wasserloch, was im Zuge des Wegebbaus durch Drainage entstanden ist.



Gestaltungsmöglichkeiten

- ▣ Beispiel: Wegebankett im Zuge der Erschließung



Nachweis über Nutzung des Lebensraums durchs Rotwild

- ▣ Beispiel: Rotwildlosung auf Schotter



Nachweis über Nutzung des Lebensraums durchs Rotwild

- ▣ Beispiel: Rotwildlosung auf begrünter Stellfläche



Abschluss

- ▣ Abschließend möchte ich darauf verweisen, dass der Bau von Windkraftanlagen im Wald für Waldbesitzer und Jäger eine Möglichkeit ist, aktiv an der Energiewende teilzunehmen und gleichzeitig Naturschutz und Lebensraumgestaltung betrieben werden kann!

